

Inninger haben ersten Maibaum im Stadl

Inning – Die Inninger haben die Saison der Maibaumdiebe eingeläutet: Der erste Maibaum wurde in der Nacht zum Dienstag an den Ammersee gebracht.

MDI steht für Maibaumdiebe Inning, eine Untergruppe der Landjugend. Während der Hauptverein mit seinen rund 180 Mitgliedern auf seinen traditionellen Faschingsball hinfiebert, haben die mehr als 60 begeisterten Maibaumdiebe der Landjugend ihre Späher bereits ausgesandt. Durch Zufall sind sie auf einen Baum gestoßen, der schon aus dem Wald geholt wurde. Die meisten liegen noch im Holz, um auszutrocknen. Der etwas mehr als 20 Meter lange Stamm der Vaterstettener nicht, schließlich hat dieser noch eine lange Reise vor sich. Zum zehnten Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der kroatischen Stadt Trogir haben die Vaterstettener den Freunden dort einen echten bayerischen Maibaum versprochen. In Vor-



Der erste Maibaum ist erbeutet: Die Maibaumdiebe Inning haben wieder zugeschlagen und freuen sich auf die Auslöse.

FOTO: ANDREA JAKSCH

freude darauf haben sie dieses Ereignis im Internet groß bekannt gegeben, mit zahlreichen Fotos dazu. Und da die Inninger nicht nur über Land spähen, sondern auch im Internet, sind sie sogleich da-

rauf gestoßen. Nach kurzer Vorbereitung war es soweit. Es war ein leichtes Spiel insofern, als der Baum zwar gut versteckt, aber in der Nacht gegen 1.30 Uhr nicht mehr bewacht war. Mit 28 Bur-

schen schlichen sich die Inninger heran, trugen den Baum aus dem Versteck bis zu einem Pritschenwagen, der auf einem Feldweg bereit stand. Vier Stunden später war das Stangerl in Inning.

„Wir wissen gar nicht, ob die Vaterstettener den Diebstahl schon bemerkt haben“, so ein Sprecher der MDI gestern Mittag. Er will seinen Namen nicht nennen. Wie gesagt, die Saison hat gerade

erst begonnen, und die Inninger sind ziemlich ehrgeizig. Späher sollten unerkannt bleiben, so die MDI. Im vergangenen Jahr hatten sie Erfolg und zwei Bäume erbeutet.

grä